## Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



## Bibliographische Daten

Titel: Christliche Leichlection Von dem früzeitigen Tod der Gerechten/

Auß Sap. 4. Capitel v. 7.8.9.10. Bey der Christlichen

Leichbestattung deß ... Wolff Ludwig Vogels/ Deß ... Ludwig

Vogels ... und Frawen Helenae ... Eheleiblichen nahe 13. Jährigen Sohnes/ Welcher im Jahr Christi 1646. ... entschlaffen ... Verlesen

bey seiner Grabstätte auff S. Johannis Kirchhof

Ersteller: Justus Daniel Heering

Signatur: Will. II. 1156. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

als einen edlen Samen getragen vnnd gesået / sie dort werdet mit Frewden wider ernden / Ps. 126. And Chrissius wird euch ewre Kinder wider zustellen / wie der Witwen zu Naim Sohn/Luc. 7. Dennasso redet der Derrselbsten/Ich bin die Aufferstehung vnnd das Leben / wer an mich glaubet / wird nicht sterben/ vnd ober stürbe/ will ich jhn aufferwecken am jüngsten Eage/ Joh. 11.

Damittroftet und ftarcket euch in dem DERRI / und laft euch andere Bedancken nicht jeren/als weren ewre Rinder zu jung geftorben/ vnd fonderlich ewer Wolff Ludwig / der all: bereit eine feine Doffnung von fich gebe/daß ihr an ihm wurdet Ehr und Fremde haben / denn dem Tod ift niemand zu jung/ fo bald wir geboren werden/fo fennwir altzum Sterben/das 21/2 ter iff ehrlich / nicht das lang lebet oder viel Jahr hat/ Klugheit vnter den Menschen ist das rechte grawe Haar / vnndein onbeflectt Leben ist das rechte Alter/ Sap. 4. Die Klugheitift / Die ein Menfch zuforderft hat von Gott/feinem ABefen und Millen und feinem lieben Gohn Jes fu Christo / in dem erbeständigglaubt / vnnd weiß die Runft auff ihn vnnd in ihm selta zu sterben. Wie diese Klugheit alls bereit gehabt ewer Wolff Ludwig / habt ihr augenscheinlich er: fahren / da er vor feinem herrn Beichtvatter fein Chriftlich Bekantniß gethan/vnd darauff mit eiveriger Andacht das beis lige hochwirdige Abendmal deß Leibs vnnd Bluts vnsers HERRN und Deilands JEsu Christiempfangen/und nache male im beständigen Glauben und Gebet abgedrucket. Go ift er auch eines unbefleckten Lebens gewesen / dergestalt / daß er noch von groben Gunden/die in der Welt in vollem Schwang gehen/befrevet gewesen/ hat die Gitelfeit der Jugend etwas ges than/so haters Goff und euch frewlich abgebefen und sich gebeffert.